

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **RAT/020/2017**

**über die öffentliche Sitzung  
des Rates der Stadt Rheine  
am 23.05.2017**

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

#### **Mitglieder des Rates:**

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Frau Elke Bolte	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dennis Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied

Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

**Gäste:**

Herr Manfred Brinkmann	Vors. AR Stadtwerke	(zu TOP 7)
Herr Dr. Manfred Janssen		GF EWG (zu TOP 6)
Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot		GF SWR (zu TOP 7, 8 und 21)
Herr Wiertert-Wehkamp		Institut für Soziale In- novationen (zu Top 15)

**Verwaltung:**

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Christine Karasch	Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Frau Wiebke Gehrke	Leiterin Fachstelle In- tegration und Migration
Herr David Larkens	Personalratsvorsitzender
Herr Tim Reuter	Schriftführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder des Rates:**

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Frau Isabella Crisandt	SPD	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da Herr Wietert-Wehkamp (Institut für Soziale Innovation) erst später kommen kann, wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 „Migrations- und Integrationskonzept der Stadt Rheine“ an das Ende der öffentlichen Sitzung zu verschieben. Die Ratsmitglieder folgen einstimmig dem Antrag.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung am 04.04.2017**

Zu Form und Inhalt der o.g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 04.04.2017 gefassten Beschlüsse**

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Rates ausgeführt worden seien bzw. verweist auf die Hinweiszettel.

**3. Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen vor.

**4. Bestellung einer weiteren stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: 164/17**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine bestellt gemäß § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheine Frau Petra Lüttmann mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Bestellung einer stellvertretenden sachkundigen Bürgerin für  
den Schulausschuss und für den Kulturausschuss der Stadt  
Rheine  
Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2017  
Vorlage: 165/17**

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder beschließen auf Antrag der SPD-Fraktion vom 02. Mai 2017, Frau Bettina Völkening, Droste-Hülshoff-Str. 112, 48431 Rheine, zur stellvertretenden sachkundigen Bürgerin

1. für den Schulausschuss und
2. für den Kulturausschuss

zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für  
Rheine mbH - Jahresabschluss 2016  
Vorlage: 167/17**

Herr Dr. Lüttmann erklärt sich zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages für befangen. Herr Brauer übernimmt zur Abstimmung über Ziffer 1 die Leitung der Ratssitzung.

Die anderen Aufsichtsratsmitglieder erklären sich zu Ziffer 2 c für befangen und nehmen zur Abstimmung hierüber im Zuhörerraum Platz.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

1. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt Herrn Mathias Krümpel als persönlichen Stellvertreter von Herrn Dr. Peter Lüttmann in der Gesellschafterversammlung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG), folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsratsmitglied Herrn Dr. Peter Lüttmann wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

2. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der EWG, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - a) Die Gesellschafterversammlung der EWG stellt gemäß § 7 (10f) des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss 2016 bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und dem Anhang sowie dem Lagebericht fest. Die Bilanzsumme beträgt **2.346.720,83 EUR**, der Jahresfehlbetrag wird mit **911.986,51 EUR** ausgewiesen. Jahresabschluss und Lagebericht wurden durch den Wirtschaftsprüfer Ernst August Lührmann gemäß § 316 HGB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
  - b) In der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wird eine Kapitalrücklage in Höhe von **2.676.026,05 EUR** ausgewiesen. Die Gesellschafterin leistet die Einlage, um die Gesellschaft mit dem für ihre Tätigkeit notwendigen Kapital auszustatten. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von **911.986,51 EUR** wird mit der Kapitalrücklage verrechnet, so dass zum 1. Januar 2017 eine Kapitalrücklage in Höhe von **1.764.039,54 EUR** verbleibt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

- c) Der Geschäftsführung und den anderen Aufsichtsratsmitgliedern werden für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenenthaltung

## **7. Stadtwerke Rheine GmbH - Jahresabschluss 2016 Vorlage: 168/17**

Herr Brinkmann erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Lüttmann erklärt sich zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages für befangen. Herr Kahle übernimmt zur Abstimmung über Ziffer 1 die Leitung der Ratssitzung.

Die anderen Aufsichtsratsmitglieder erklären sich zu Ziffer 2 c für befangen und nehmen zur Abstimmung hierüber im Zuhörerraum Platz.

## **Beschluss:**

3. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt Herrn Mathias Krümpel als persönlichen Stellvertreter von Herrn Dr. Peter Lüttmann, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Rheine GmbH Herrn Dr. Peter Lüttmann wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

2.

### **a) Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Konzernabschluss 2016, der mit einer Bilanzsumme von 93.833.054,02 EUR abschließt, wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der vorgelegten Form festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Rheine GmbH, der mit einer Bilanzsumme von 49.344.977,17 EUR abschließt, wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der vorgelegten Form festgestellt.

### **b) Ergebnisverwendung**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Rheine GmbH in Höhe von 613.055,56 EUR wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates an den Gesellschafter Stadt Rheine ausgeschüttet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

### **c) Entlastung des Aufsichtsrates**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) „Den anderen Aufsichtsratsmitgliedern der Stadtwerke Rheine GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

- b) Die Muttergesellschaft / Dachgesellschaft Stadtwerke Rheine GmbH stimmt zu, dass der/die Vertreter der Stadtwerke Rheine GmbH / Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH in den Gesellschafterversammlungen der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH, der Rheiner Bäder GmbH und der RheiNet GmbH, folgende Beschlüsse fasst:

„Dem Aufsichtsrat der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der Rheiner Bäder GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

„Dem Aufsichtsrat der RheiNet GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 gemäß § 12 Buchstabe f des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenenthaltung

**8. Bäderbedarfskonzept für Rheine  
Beauftragung zum Bau eines neuen Hallenbades  
Vorlage: 170/17**

Herr Dr. Schulte-de Groot erläutert die Vorlage.

Herr Kaisal berichtet, dass sich die schwimmtreibenden Vereine in einem Gespräch positiv zu dem Vorhaben geäußert haben.

Herr Reiske merkt an, dass auch im weiteren Prozess enger Kontakt zu den schwimmtreibenden Vereinen gepflegt werden müsse.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Bürgermeister der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, den Geschäftsführer der Stadtwerke Rheine GmbH anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der Rheiner Bäder GmbH den Geschäftsführer der Rheiner Bäder GmbH mit der Umsetzung der aus dem Vortrag der Firma agn im HFA am 09.05.2017 entnommenen Variante 1 b zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenenthaltung

**9. Auflösung des "Beirates der Berufskollegs Rheine" und Änderung des "Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Auflösung des Vertragsverhältnisses über die Trägerschaft der Berufskollegs in Rheine"**  
**Vorlage: 135/17**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst auf Empfehlung des Schulausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses folgenden Beschluss:

1. Der Beirat des Berufskollegs Rheine wird aufgelöst.
2. Der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Auflösung des Vertragsverhältnisses über die Trägerschaft der Berufskollegs in Rheine vom 30.09.2010 wird in dem Umfang entsprechend geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Umlegungsanordnung gemäß § 46 Baugesetzbuch für das „Quartier Richardstraße“**  
**Vorlage: 151/17**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz gemäß § 46 Abs. 1 BauGB die Anordnung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 45 ff. BauGB für das „Quartier Richardstraße“.

Die Abgrenzung des Bereichs, für den die Umlegung angeordnet wird, ist aus dem beigefügten Übersichtsplan zu ersehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Bebauungsplan Nr. 340, Kennwort "Am Alfonsushaus", der Stadt Rheine**

- I. Beratung der Stellungnahmen**
  - 1. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**
  - 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**
- II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
- III. Satzungsbeschluss nebst Begründung**

**Vorlage: 136/17**

Herr Fühner erklärt sich für befangen und nimmt zur Abstimmung hierüber im Zuhörerraum Platz.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

### **II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 3 BauGB (s. Vorlage Nr. 038/17) sowie gemäß § 4a Abs. 3 BauGB billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **III. Satzungsbeschluss nebst Begründung**

Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 340 , Kennwort: "Am Alfonsushaus", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Es wird festgestellt, dass der Bebauungsplan aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt worden ist und demzufolge der Flächennutzungsplan keiner Anpassung im Wege der Berichtigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **12. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.307 Kennwort: "Gewerbepark Rheine R", der Stadt Rheine**

- I. Beratung der Stellungnahmen**
    - 1. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB**
    - 2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB**
  - II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
  - III. Änderungsbeschluss gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB**
  - IV. Satzungsbeschluss nebst Begründung**
- Vorlage: 116/17**

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

### **II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 BauGB billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **III. Änderungsbeschluss gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB**

Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB wird festgestellt, dass

- a) durch die Änderung der Kennzeichnung der südlichen BEV-Fläche zur vorherigen Kennzeichnung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden,
- b) die Öffentlichkeit von der o.g. Änderung nicht betroffen wird sowie
- c) die Änderung von der berührten Behörde gefordert wurde.

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die unter Punkt a) beschriebene Änderung des Entwurfes der Bebauungsplanänderung nach den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeit) und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **IV. Satzungsbeschluss nebst Begründung**

Gemäß der §§ 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 307, Kennwort: " Gewerbepark Rheine-R " der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **13. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

Keine Wortmeldungen.

### **14. Anfragen und Anregungen**

#### **14.1. Darstellung und Analyse der eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme - Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

Herr Dr. Lüttmann berichtet von einem Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 1 der Niederschrift) mit dem Inhalt, die eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme darzustellen und zu analysieren. Zu diesem Antrag werde zu der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ein Verfahrensvorschlag vorbereitet.

#### **14.2. Barrierefreie Wahllokale**

Herr Cosse merkt an, dass bei der Landtagswahl fünf Wahllokale für Menschen mit Behinderung nicht zugänglich gewesen seien. Er fragt, wie dies zur Bundestagswahl verbessert werden könne.

Herr Grimberg erläutert, dass nicht ausreichend barrierefreie Wahllokale zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird zur Bundestagswahl die Wahllokale überprüfen und ggf. Alternativen suchen.

Herr Mau regt an, dass an nicht barrierefreien Wahllokalen durch geschultes Personal (z.B. Feuerwehr, Johanniter, Caritas) ausgeholfen werden könne.

Herr Grimberg macht darauf aufmerksam, dass der Wahlvorstand und die Beisitzer hilfebedürftigen Personen gerne helfen und im Vorfeld der Wahl gesondert darauf hingewiesen wurden.

#### **14.3. Hinweistafeln in den Fahrstühlen im Falkenhof**

Herr Cosse weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt habe, die Fahrstühle im Falkenhof mit Hinweisschildern auszustatten. Er möchte wissen, ob hierbei auch daran gedacht werde, die Beschriftung auch um Blindenschrift zu ergänzen.

Herr Dr. Lüttmann macht darauf aufmerksam, dass der Antrag im Bauausschuss beraten wird und dieser Aspekt dort berücksichtigt werde.

#### **14.4. Leitsystem für Blinde in der Münsterstraße**

Herr Cosse stellt verschiedene Fragen zu dem Leitsystem für Blinde in der Münsterstraße. Er möchte wissen, wieso keine taktilen Streifen verlegt wurden, die sich deutlich vom übrigen Pflaster abheben, wieso in der taktilen Rille Revisionschächte für Hausanschlüsse eingebaut wurden und ob beim weiteren Ausbau ein anderes Leitsystem eingebaut und die bisherigen Platten ausgetauscht werden.

Frau Karasch beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

Für Menschen mit Sehbehinderung mit einem Restsehvermögen sind quadratische Felder in einem dunkleren Pflaster angelegt. Für die bessere Orientierung wurden die taktilen Streifen in dem helleren Pflaster erstellt.

Unter der Straße liegen eine Vielzahl von Leitungen und Schächten. Diese baulichen Rahmenbedingungen geben die Anordnung der taktilen Streifen vor. Dies wurde im Bauausschuss entsprechend vorgestellt und wird auch im weiteren Ausbau so fortgeführt.

#### **14.5. Mängel an Bushaltestellen (Barrierefreiheit)**

Herr Cosse merkt an, dass bei den Bushaltestellen im Stadtgebiet noch viele Mängel vorlägen. An bestimmten Haltestellen müssen die Busfahrerinnen und Busfahrer die Rampe von Hand herausklappen, damit Rollstuhlfahrer in den Bus oder aus ihm heraus gelangen können. Er möchte wissen, um wie viele Haltestellen es sich handle und ob dies bis zur Eröffnung des Busbahnhofes angepasst werde.

Herr Dr. Lüttmann sagt zu, die Frage an die VSR weiterzuleiten.

#### **14.6. Fassadensanierung des Alten Rathauses**

Herr Cosse fragt, warum die Fassade des Alten Rathauses noch nicht saniert worden sei. Aus seiner Sicht könne es nicht sein, dass ein Gebäude direkt am Haupteingangsbereich zur Innenstadt solch einen maroden Eindruck mache.

Frau Karasch erläutert, dass dies das einzige Bauprojekt sei, für das die Stadt keine Fördermittel erhalte. Aufgrund der aktuell großen Zahl an geförderten Bauprojekten stehen für die Fassadensanierung momentan nicht ausreichend personelle Ressourcen zur Verfügung. Ferner sind noch Umbaumaßnahmen am Alten Rathaus vorgesehen (Franksmannflügel, Fensteraustausch). Erst danach sei eine Fassadensanierung sinnvoll.

#### **14.7. Ackerrandstreifen (Sachstand)**

Herr Reiske fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand des Antrages zum Thema Ackerrandstreifen.

Frau Karasch erläutert den aktuellen Sachstand und sagt eine Berichterstattung im Fachausschuss zu.

#### **14.8. Fahrradklimatest**

Herr Reiske berichtet vom Fahrradklimatest des ADFC. Laut Testbericht seien die Mitnahme von Fahrrädern in Bussen und in der Bahn kritisch und die Ampelschaltung nicht zufriedenstellend. Er fragt, ob da nachgebessert werden könne.

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Verwaltung aktuell bei der Aufarbeitung der Testergebnisse sei. Er macht ferner darauf aufmerksam, dass sich die Stadt Rheine in dem Fahrradklimatest um 3 Plätze bei Städten gleicher Größenordnung verbessert habe und damit im oberen Viertel angekommen sei. Es gäbe weiterhin Verbesserungspotenziale. Das Thema Ampelschaltung wird in einen Förderantrag an den Bund aufgenommen, am Ring sei bereits eine Umstellung der Ampeln erfolgt.

#### **14.9. Pallettenbänke auf der Münsterstraße**

Frau Willers fragt an, wann die Pallettenbänke auf der Münsterstraße gegen die endgültige Lösung ausgetauscht werden.

Frau Karasch erläutert den Ablauf der Vergabe bzw. Bestellung. Sie sagt zu, dass dies zeitnah umgesetzt werde.

#### **15. Migrations- Integrationskonzept der Stadt Rheine, 2. Fortschreibung Vorlage: 152/17**

Herr Wiertert-Wehkamp vom Institut für Soziale Innovation stellt das Konzept anhand der als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Präsentation vor.

Herr Dr. Lüttmann spricht seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachstelle aus.

Die Fraktionen schließen sich dem Dank an und begrüßen das Konzept.

#### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses, die der Vorlage als Anlage beigefügte 2. Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine.
2. Der Rat der Stadt Rheine nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung der im Migrations- und Integrationskonzept beschriebenen Strukturen, Ziele und Maßnahmen personelle und finanzielle Ressourcen erforderlich sind, über die die zuständigen Gremien des Rates gesondert beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Ende des öffentlichen Teils: 18:24 Uhr**

---

Dr. Peter Lüttmann  
Bürgermeister

---

Tim Reuter  
Schriftführer